

Schwesterlein.

(Gedicht von Zuccamaglio.)

Ein Zwiegesang für Tenor- und Sopranstimme mit Gitarrebegleitung.

Sopranstimme.

KARL GRANDAUER.

Tenor. *mf Erregt, mit verhaltener Wehmut.*

1. Haus? — 1. Früh wenn die Häh - ne krähn, woll'n wir nach
 2. Haus? — 2. Früh wenn der Tag an-bricht, eh end't die
 3. Zeit! — 3. Mein Lieb - ster tanzt mit mir, geh ich, tanzt

rit. *a tempo innig* *rit.*

Hau - se - gehn. Brü - der - lein, Brü - der - lein dann geh'n wir nach Haus.
 Freu - de - nicht. Brü - der - lein, Brü - der - lein der fröh - li - che Braus.
 er mit - ihr. Brü - der - lein, Brü - der - lein laß - du mich heut.

rit. *a tempo* *rit.*

Tenor. *p Immer leiser, und sehr langsam.*

4. blaß? — 4. Das ist der Mor - gen-schein, auf mei - nen
 5. matt! — 5. Su - che die Kam - mer - tür, su - che mein

Sehr leise und allmählich noch langsamer. *rit. et cal.*

Wän - ge - lein, Brü - der - lein, Brü - der - lein die vom Tau - e naß.
 Bett - lein mir, Brü - der - lein es wird - fein wohl un - term Ra - sen sein.

rit. *pp* *rit.* *pp*